

1. Tag der Psychosozialen Gesundheit

Donnerstag, 21. Mai 2021

Grundversorgung an der Grenze von Soma und Psyche –
erkennen, benennen, behandeln

Dr. med. Alexander Minzer

Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
spez. Psychosomatische und Psychosoziale Medizin

Rothrist

PD Dr. med. Klaus Bally

Facharzt Allgemeine Innere Medizin

Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel

SomPsyNet

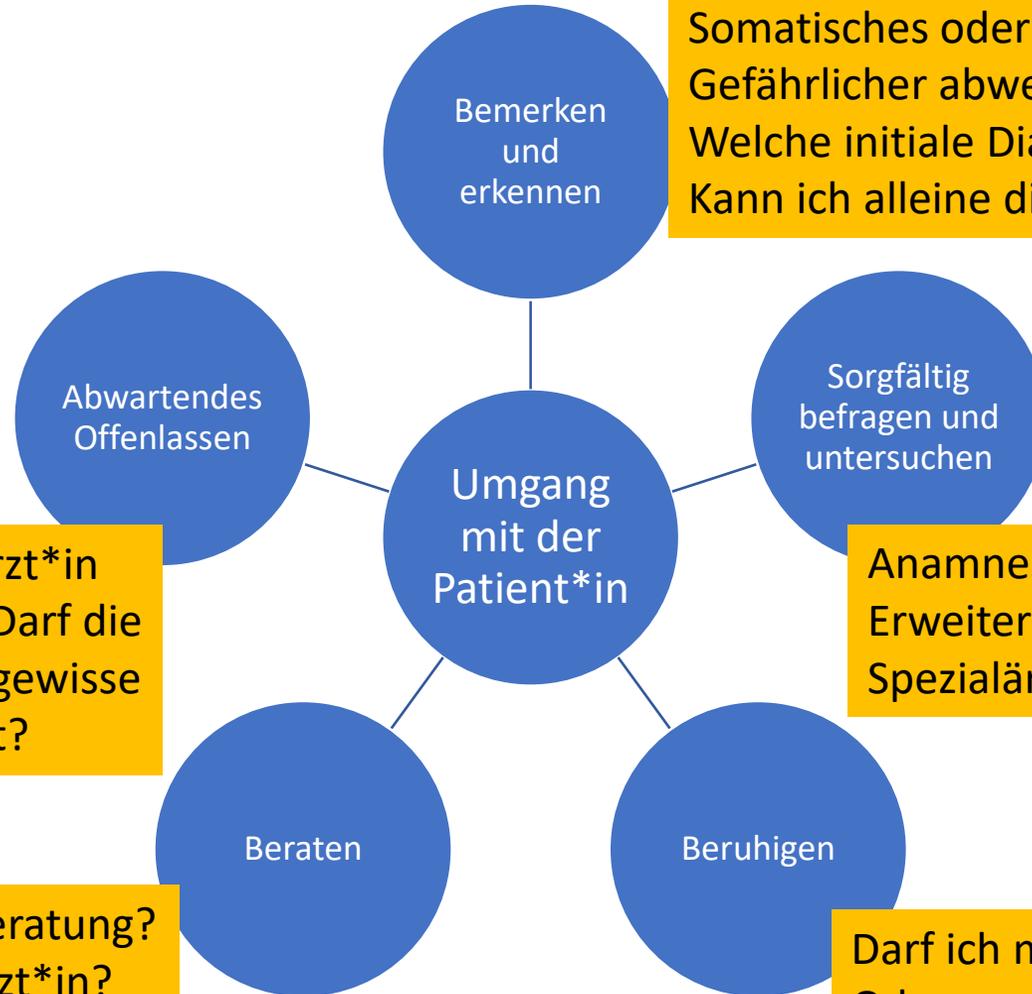
Universitäres Zentrum
für Hausarztmedizin beider Basel



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Hausärztliche Praxis an der Grenze von Soma und Psyche – eine Herausforderung für Ärzt*in und Patient*in

Aus S3 Leitlinie
„Funktionelle
Körperbeschwerden“
AWMF-Reg.-Nr. 051-001
Empfehlung 1 – 5: Initiale
Grundversorgung



Somatisches oder funktionelles Problem?
Gefährlicher abwendbarer Verlauf möglich?
Welche initiale Diagnostik ist unabdingbar?
Kann ich alleine die Verantwortung tragen?

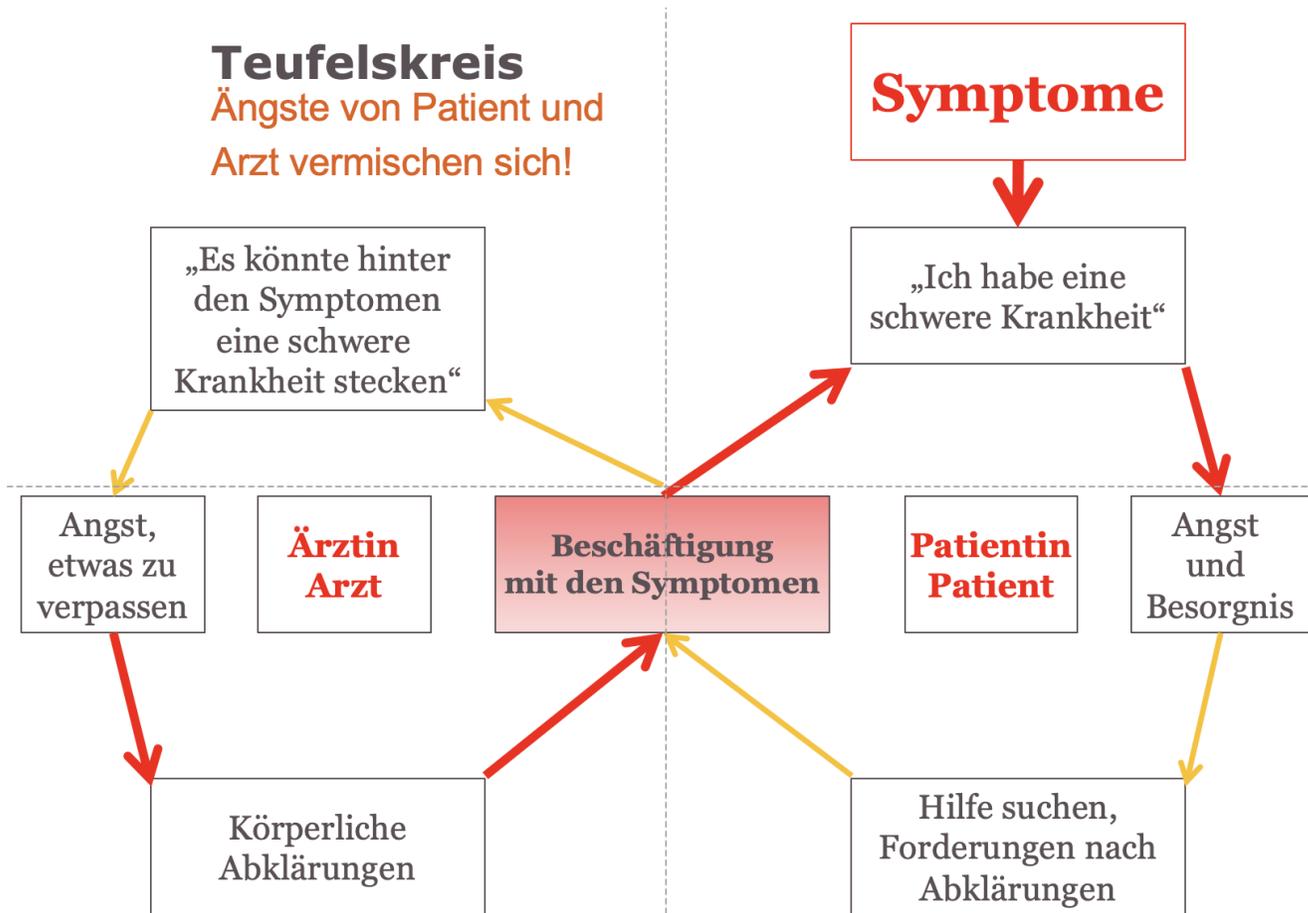
Wie lange halten Patient*in und Ärzt*in das abwartende Offenlassen aus? Darf die Patient*in spüren, dass noch eine gewisse diagnostische Unsicherheit besteht?

Anamnese und Untersuchung ausreichend?
Erweitertes Labor oder Bildgebung indiziert?
Spezialärztliche Überweisung angezeigt?

Akzeptiert meine Patient*in die Beratung?
Oder sucht sie sich eine andere Ärzt*in?

Darf ich meine Patient*in wirklich beruhigen?
Oder macht sie mir später Vorwürfe?

Ärzt*innen fürchten Behandlungsfehler - und vermeiden mit allen Mitteln, zum „second victim“ zu werden

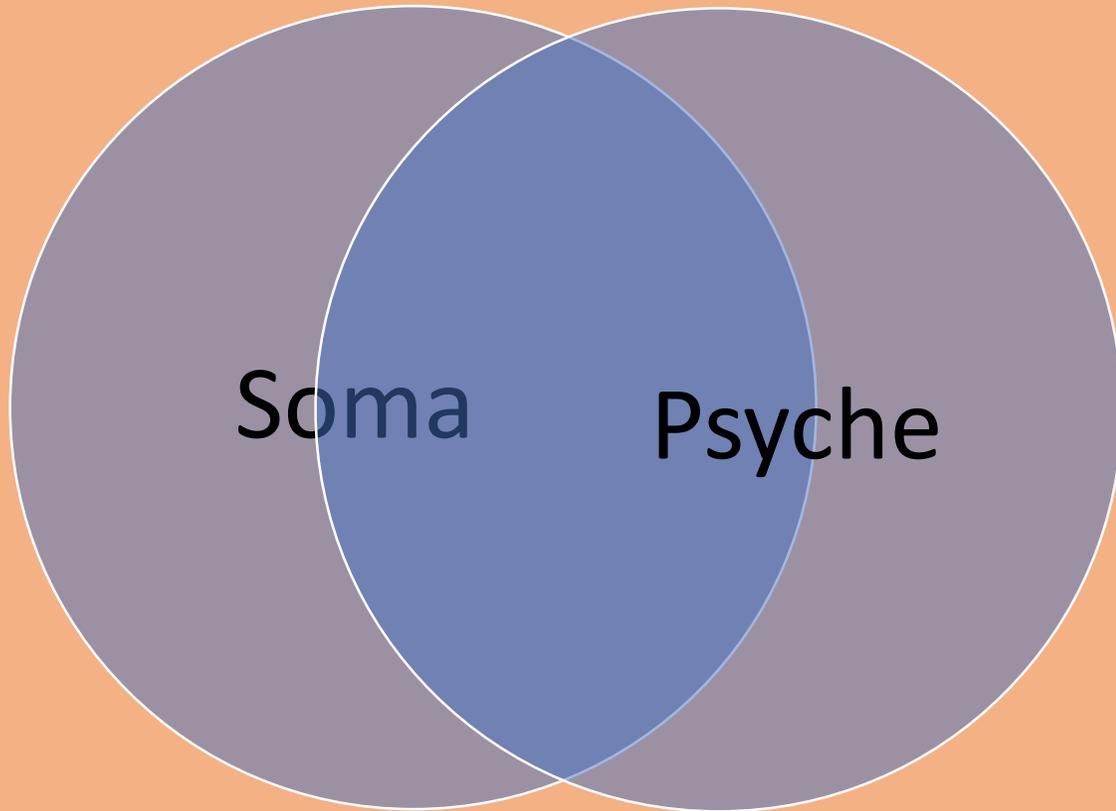


Das Risiko von fälschlich als „funktionell“ eingeordnete Beschwerden mit 0,5-8,8% ist niedrig, aber nicht vernachlässigbar!

Eikelboom EM, Tak LM, Roest AM, Rosmalen JGM. A systematic review and meta-analysis of the percentage of revised diagnoses in functional somatic symptoms. J Psychosom Res. 2016;88:60-67.

Aus Tschudi P; Vorlesung Somatoforme Störungen; 2. MA-JK Basel

Grenzbereich von Soma und Psyche – in der Hausarztpraxis haben 40-50% aller Patient*innen ein medizinisch unerklärbares Symptom

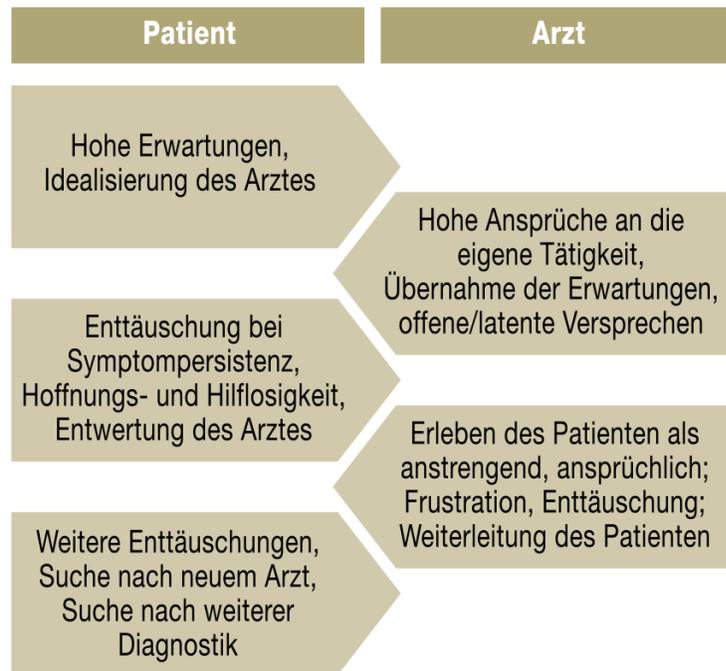


Haller H, Cramer H, Lauche R, Dobos G.
Somatoforme Störungen und medizinisch
unerklärbare Symptome in der
Primärversorgung. Dtsch Arztebl Int.
2015;112(16): 279-87.

Der hausärztliche „Trumpf“ – die langjährige Ärzt*in – Patient*in-Beziehung

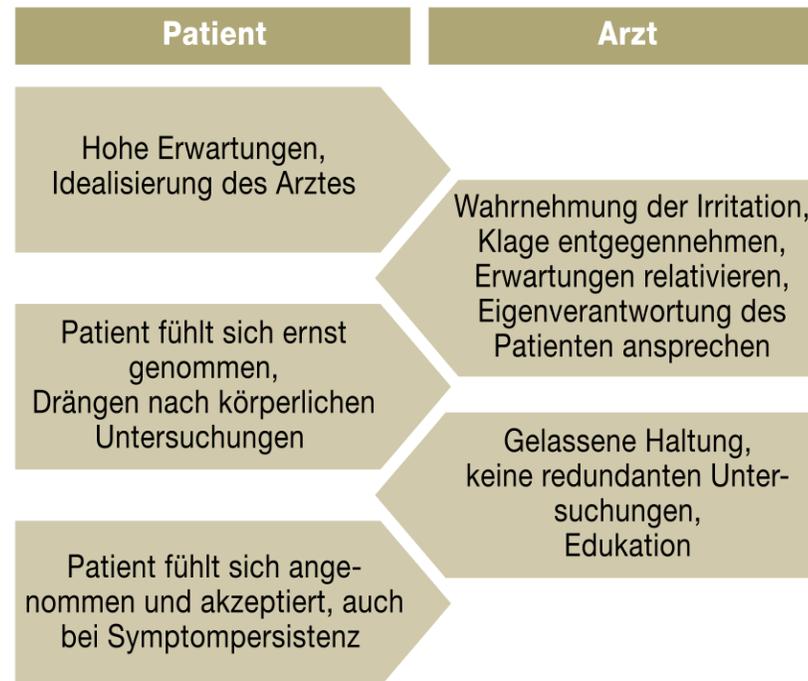
Darstellung der Wechselbeziehung zwischen Ärzt*in und Patient*in

GRAFIK 1



Vorgehensweise zur Entlastung der schwierigen Ärzt*in-Patient*in- Beziehung

GRAFIK 2



Sauer N, Eich W. Somatoforme Störungen und Funktionsstörungen. Deutsches Ärzteblatt 2009

Empfehlungen aus S3 Leitlinie „Funktionelle Körperbeschwerden“ AWMF-Reg.-Nr. 051-001

- Bemerken und erkennen
 - biopsychosoziale Simultandiagnostik
 - Sorgfältig befragen und untersuchen (Red flags!)
 - Beruhigen (affektiv und kognitiv)
 - Beraten (Gesundheitsförderung)
 - Abwartendes Offenlassen
 - Behandlungssetting anpassen
 - Aufmerksam zuhören und nachfragen (Gesprächstechnik)
 - Choose wisely – Wohlüberlegt untersuchen und anordnen
- Untersuchungen besprechen
 - Krankheitswert und Zuordnung besprechen
 - Erklären und benennen
 - An Erwartungen und Zielen arbeiten
 - Beschwerden und Symptome lindern
 - Selbstfürsorge und Selbstwirksamkeit stärken
 - Zu körperlicher Aktivität ermuntern
 - Zusammenarbeiten und Rat einholen